

1 **118. FDP-Landesparteitag, 01. & 02.04.2023**

2

3

4

5 **Antragsteller:**

6 Jan Biniossek

7

8

9

10

11

**Drs.: A2301/02**

Ja  
Nein  
Enthaltungen

Angenommen  
Ja  
Nein  
Überwiesen

12 **Unterstützung der Volksinitiative "Schluss mit**  
13 **Gendersprache in Verwaltung und Bildung"**

14

15 Der Landesparteitag möge beschließen:

16

17 Abweichend zum Vorstandsbeschluss vom 13. Februar 2023 beschließt der  
18 Landesparteitag der FDP Hamburg eine Unterstützung der Volksinitiative "Schluss  
19 mit Gendersprache in Verwaltung und Bildung"

20

21

22 **Begründung:**

23

24 Die Begründung des Vorstandsbeschlusses ist lächerlich: Da die FDP wohl kaum  
25 eine absolute Mehrheit bei der Wahl des Hamburger Abgeordnetenhauses erzielen  
26 wird, ist die Aussage man bräuchte keinen Volksentscheid, sondern könnte ja  
27 einfach sein Kreuz bei der FDP machen, wenn man gegen das Gendern ist, absurd.  
28 Nicht dass dann auch bei möglichen Koalitionsverhandlungen das angebliche

29 „energische einsetzen“ für die eigenen Ziele davon abhängig gemacht, dass man  
30 jegliche Äußerung der Spitzenkandidaten der anderen Parteien teilt?!

31

32 Man kann selbstverständlich den Wortlaut der Forderung der Volksinitiative teilen  
33 und für eine Unterschrift hierfür werben und gleichzeitig einzelne Äußerungen von  
34 Frau Mertens ablehnen. Eine richtige Forderung wird nicht dadurch falsch, dass sie  
35 vom (vermeintlich) Falschen eingebracht wurde.

36

37 Generell sollten wir uns als Partei der Meinungspluralität von den Grünen absetzen,  
38 die jegliche abweichende Meinung direkt als „rechts“ oder alternativ als queer- bzw.  
39 transfeindlich labeln. Auch die hierfür von der Ampel eingeführten  
40 Denunziationsportale sind der falsche Weg! Bei strafbaren Äußerungen gab es  
41 bereits davor die Möglichkeit bei den hierfür zuständigen Behörden Strafanzeige zu  
42 stellen. Das aktuelle Anbiedern der FDP an die moralisierenden Positionen der  
43 Grünen wird die FDP nur weiter marginalisieren! Unser Grundsatz aus dem Code of  
44 Conduct lautet: „Ich mag Deine Meinung nicht teilen, aber ich werde alles dafür tun,  
45 dass Du sie leben und äußern darfst.“ Jemanden aufgrund von einzelnen,  
46 missverständlichen Äußerungen, die man nicht teilt, direkt in die Schmutzdecke zu  
47 stellen, widerspricht diesem liberalen Grundsatz.